

Willkommen zur Hauptversammlung!
Welcome to the Annual General Meeting!

26. Juni 2013

Erster Tagesordnungspunkt

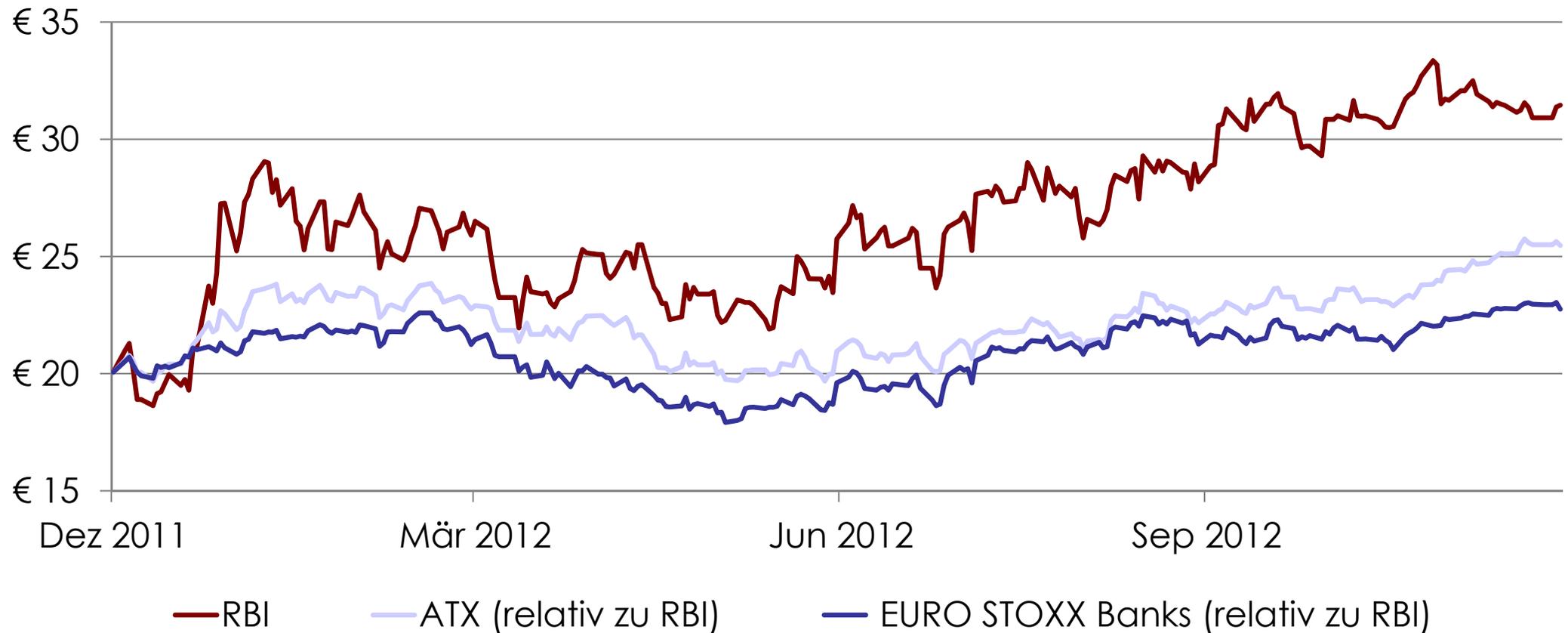
Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses samt Lagebericht und des Konzernabschlusses samt Konzernlagebericht jeweils zum 31.12.2012, des Vorschlags für die Gewinnverwendung und des Berichts des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2012 sowie des Corporate Governance-Berichts des Vorstandes

Bericht des Vorstands

Karl Sevelda – Vorstandsvorsitzender

- **EUR 3.472 Millionen Zinsüberschuss**
(minus 5,3% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 5.140 Millionen Betriebserträge** (exkl. Firmenwertabschreibungen)
(minus 6,1% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 3.264 Millionen Verwaltungsaufwendungen**
(plus 4,6% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 1.009 Millionen Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen**
(minus 5,1% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 1.032 Millionen Jahresüberschuss vor Steuern**
(minus 24,9% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 725 Millionen Konzern-Jahresüberschuss**
(minus 25,0% im Vorjahresvergleich)

- **9,7% Eigenkapitalrendite vor Steuern**
(13,7% im Vorjahr)
- **9,8% der Forderungen an Kunden notleidend**
(plus 1,2 Prozentpunkte verglichen mit 2011)
- **67,0% Deckungsquote**
(minus 1,4 Prozentpunkte verglichen mit 2011)
- **EUR 83.3 Milliarden Kundenkredite**
(plus 2,2% verglichen mit 2011)
- **10,7% Core Tier 1 Kernkapitalquote (gesamt)**
(plus 1,6 Prozentpunkte verglichen mit 2011)
- **11,2% Tier 1 Kernkapitalquote (gesamt)**
(plus 1,3 Prozentpunkte verglichen mit 2011)



Indexbasis: EUR 20,1

■ **Dividendenvorschlag** von EUR 1,17 pro Aktie

■ **Ex Dividende & Dividendenauszahlung** am 3. Juli 2013

Strategischer Rahmen

- **Universalbank** mit breiter Kundenbasis und einer umfassenden Produktplattform
- **Organische Entwicklung** auf unserem Heimmarkt CEE (inkl. Österreich), keine weitere regionale Expansion geplant, Nischen-Player in Asien
- **Vereinheitlichtes Risikomanagement** und **Diversifizierung** zur Vermeidung eines Konzentrationsrisikos (z. B. Aktiva, Liquidität)
- **RZB** als verlässlicher **Kernaktionär**
- **Aktives Ressourcenmanagement**

Geschäftsschwerpunkt

- Angebot umfassender Finanzdienstleistungen für **Firmen- und Privatkunden**
- **Firmenkunden:** Konzernweite Kundenplanung mit Schwerpunkt auf kapital- und liquiditätsschonende Produkte
- **Privatkunden:** Einführung weiterer Premium- und Private-Banking-Lösungen sowie Standardisierung von Massenmarktprodukten
- **Kapitalmärkte:** Fokus auf kapitalschonende Produkte für Firmenkunden und Finanzinstitutionen, bei stark eingeschränktem Eigengeschäft

Eine führende Bank in CEE (inkl. Österreich)

- **Weit verzweigtes Filialnetz** in CEE und **guter Wiedererkennungswert** der Marke
- **Starke Position** auf den strategisch bedeutenden und robusten Märkten **Russland und Polen**
- **Diversifiziertes** und **profitables Geschäftsmodell** mit ausgewiesenem Erfolgsnachweis

Starkes Netzwerk und Marktpositionen

- Zentraleuropa(CE)
- Südosteuropa (SEE)
- Russland
- GUS Sonstige

Ungarn
5

Slowakei
3

Slowenien
10

Tschech. Rep.
5

Polen
6

Österreich
3

Ukraine
4

Belarus
6

Russland
10

Rumänien
3

Bulgarien
3

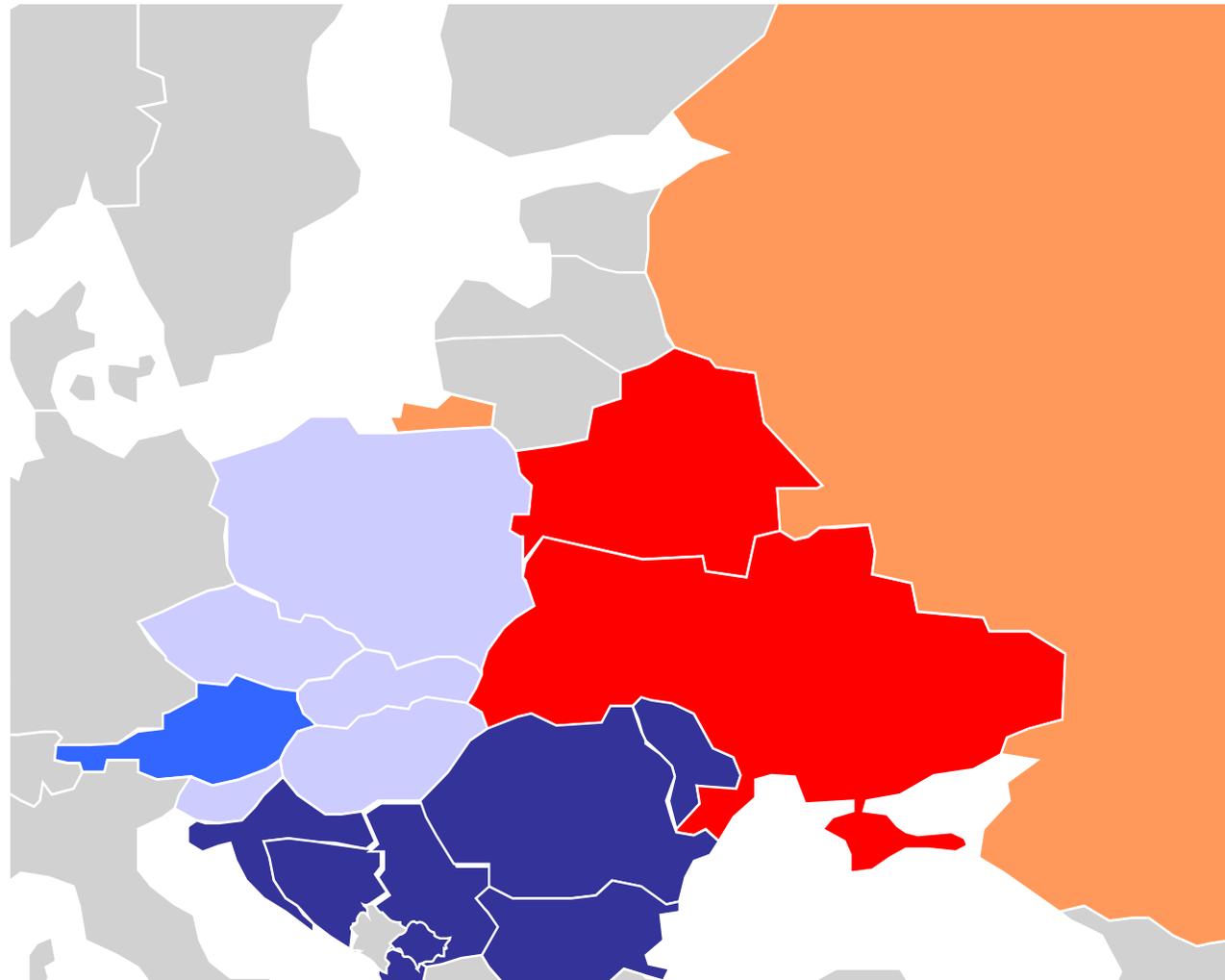
Serbien
5

Kosovo
2

Kroatien
5

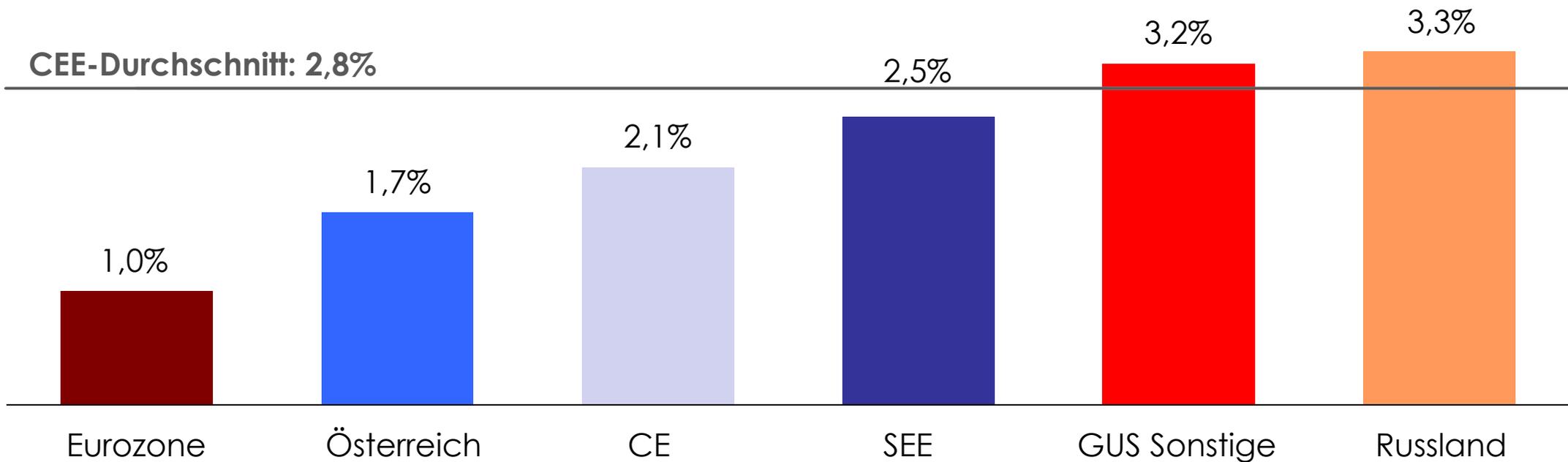
Bosnien u. Herz.
2

Albanien
1

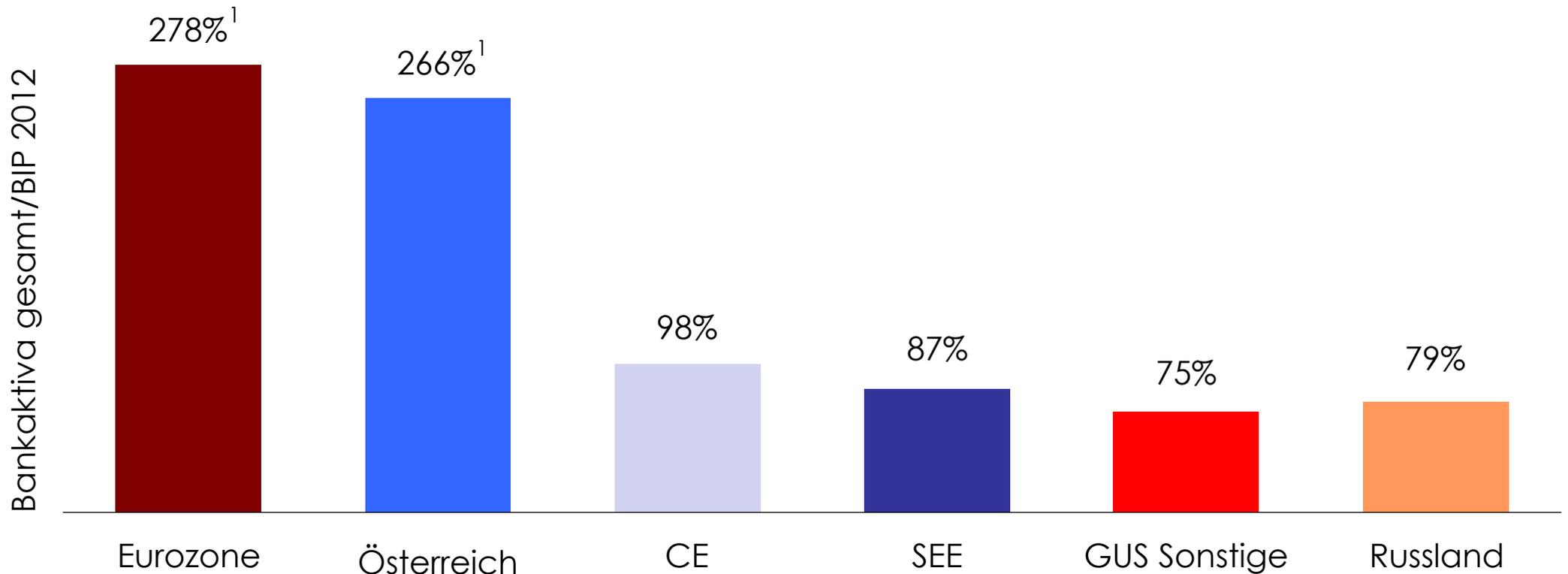


Anmerkung: Positionen basieren auf Forderungen an Kunden per Q1 2013

- **Schrittweise Erholung in CEE in der zweiten Hälfte 2013 erwartet**, Unterstützung durch abnehmende Zentralbank-Zinssätze und durch Wachstum in Deutschland, das stärker als erwartet sein dürfte
- **Makrofinanzielle Situation der Länder in CEE hat sich in den vergangenen Jahren verbessert** (z. B. niedrigere externe Ungleichgewichte, solide Haushaltslagen), **große Teile des externen Refinanzierungsbedarfs für 2013 sind bereits abgedeckt**
- **Polen und Slowakei** 2013 weitgehend im Einklang mit den Entwicklungen in den Kernländern der Eurozone
- **2013 leichte Belebung in Südosteuropa** aufgrund frühzeitiger struktureller Reformen (im Vergleich zur Peripherie der Eurozone)
- **Russland:** Gemäßigtes Wirtschaftswachstum aufgrund staatlicher Sparmaßnahmen und beschränkten Exportwachstumspotenzials



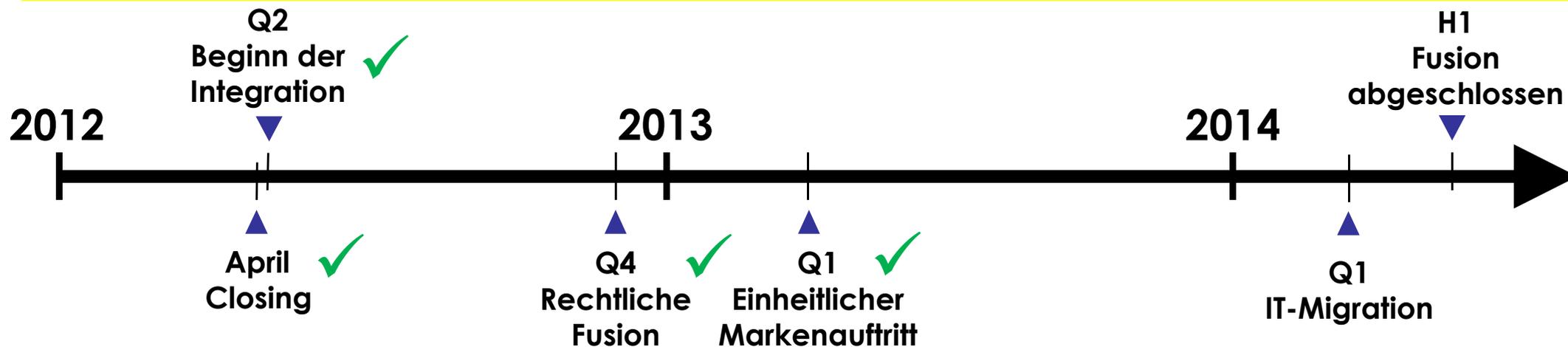
- **Positive Wachstumsdifferenz zwischen CEE und der Eurozone** von etwa 2 Prozentpunkten mit starkem Konvergenzpotenzial in den kommenden Jahren erwartet
- **Kreditwachstum in CEE** schwächte sich in der zweiten Hälfte 2012 von 20% auf rund 11% ab (jeweils im Jahresvergleich und in Lokalwährungen); jedoch andauerndes **deutlich höheres Kreditwachstum** im Vergleich mit jenem der Eurozone (rund 10-15 Prozentpunkte)



1) Bereinigt um Interbanken-Kredite

- **Hohes Potenzial** für Anstieg der Finanzintermediation in CE und Russland, stabile Wachstumsaussichten für SEE und GUS Sonstige

Übersicht Polbank-Integrationsprozess



Klare Integrationsmeilensteine

- Rechtliche Fusion abgeschlossen
- Einheitlicher Markenauftritt
- IT-Migration 2014

Ausführung voll im Plan

- Rebranding abgeschlossen
- Optimierung des Vertriebsnetzwerks läuft
- EUR 50-60 Millionen an Kostensynergien

Geschäftsinitiativen mit Fokus auf Erträge

- Kundenrentabilität steigern
- Verbrauchercredit, Kreditkarten- und Versicherungsgeschäft forcieren
- Erhöhung der Provisionserträge

Ungarn – Ergebnisse und wichtigste Entwicklungen 2012

- Verlust im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 50% auf EUR 162 Millionen verringert und weitere Verbesserung für 2013 erwartet
- Kreditrisikovorsorge ggü. Vorjahr um 50% auf EUR 241 Mio. reduziert
- Kredite-Einlagen-Verhältnis von 122% ggü. Vj. auf 106% verbessert
- Kreditvolumen um 6% verringert
- Straffes Kostenmanagement: Verwaltungsaufwendungen minus 9% ggü. Vorjahr
- Kundenzufriedenheit verbessert

Aktueller Stand und Ausblick

- Zentralisierung der Back-Office-Prozesse in einem Servicecenter (Verringerung der Personalkosten um 30%)
- Verringerung der Mitarbeiterzahl um 1.200 oder 29% seit 2008
- Konzentration im Corporate-Geschäft auf internationale Firmenkunden
- Weitere Straffung des Retail-Netzwerks

- Im Zuge der sich aus heutiger Sicht abzeichnenden gesamtwirtschaftlichen Entwicklung insbesondere in CEE peilen wir **mittelfristig** eine **Eigenkapitalrendite vor Steuern von rund 15 Prozent** an. Hierbei sind etwaige Kapitalerhöhungen sowie heute noch nicht absehbare regulatorische Anforderungen nicht berücksichtigt.
- Für 2013 planen wir ein **leichtes Wachstum der Forderungen an Kunden**. Wir gehen angesichts der Zinsprognosen davon aus, dass die **Nettozinsspanne auf dem Niveau des Vorjahres** liegen wird. Unter Kundengesichtspunkten soll der **Bereich Corporate Customers** weiter das **Rückgrat** des Geschäfts bilden, und der **Bereich Retail Customers** soll mittelfristig einen **größeren Anteil** am Geschäftsvolumen des Konzerns einnehmen als bisher.

- In Anbetracht der Wirtschaftsaussichten bleibt die Lage in einigen unserer Märkte angespannt. Im Jahr 2013 erwarten wir daher einen **Bedarf an Kreditrisikovorsorgen auf Vorjahresniveau**.
- Auch 2013 widmen wir den **Kosten große Aufmerksamkeit**. Insgesamt gehen wir von einer **stabilen bis leicht steigenden Kostenentwicklung** aus, insbesondere aufgrund der **erstmalig ganzjährigen Berücksichtigung der Polbank**.
- Vor dem Hintergrund der sich ständig verändernden regulatorischen Anforderungen sowie einer weiteren Stärkung der Bilanzstruktur **überprüfen** wir laufend **Höhe und Struktur unserer Eigenmittel**, um zeitnah und flexibel agieren zu können. Dabei stellt weiterhin, abhängig von der weiteren **Entwicklung der Märkte**, auch die Durchführung einer **Kapitalerhöhung** eine **mögliche Option** dar.

Finanzdaten

Martin Grüll – Finanzvorstand

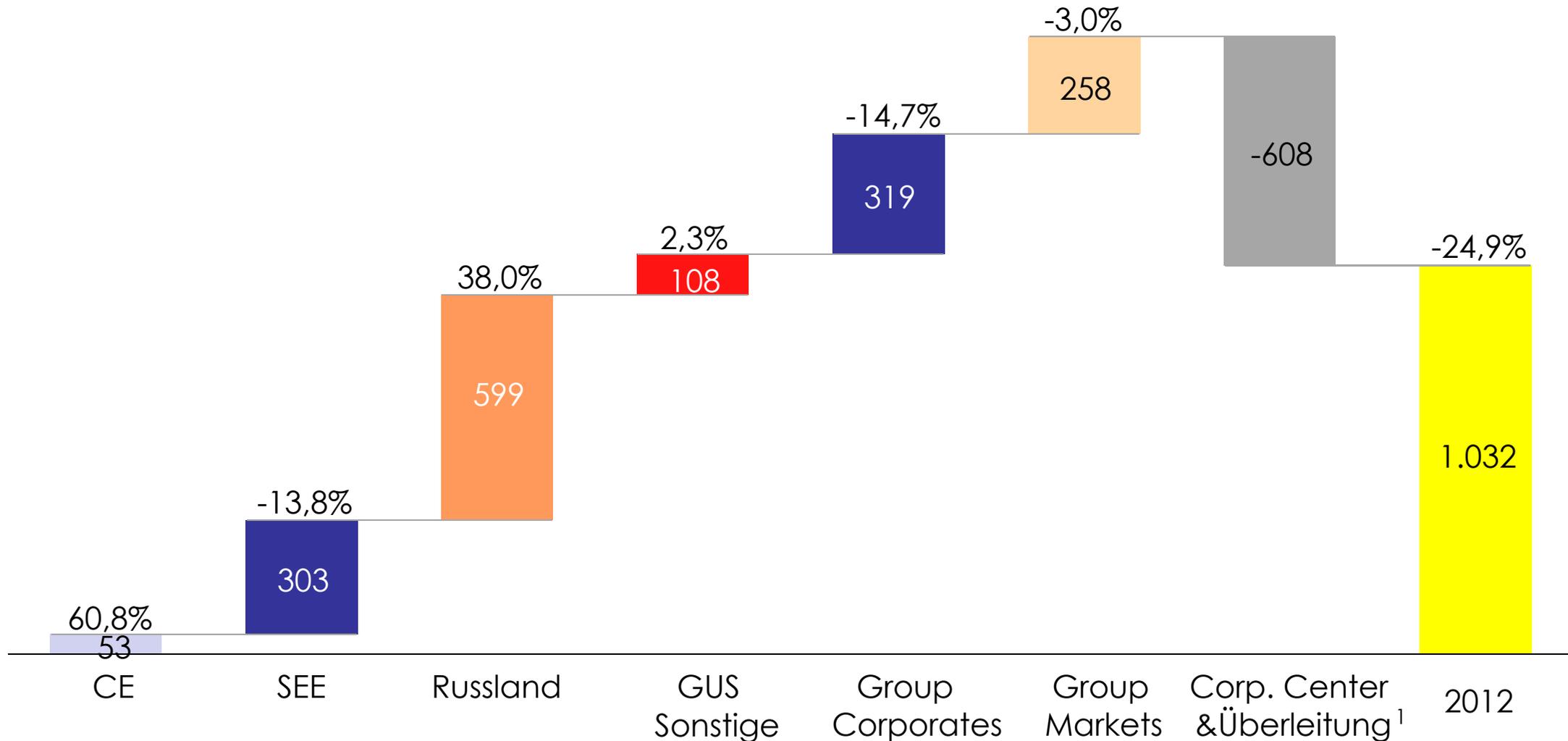
in EUR Millionen	2011	2012	yoy
Zinsüberschuss	3.667	3.472	-5,3%
Provisionsüberschuss	1.490	1.516	1,8%
Handelsergebnis	363	215	-40,9%
Betriebserträge¹	5.475	5.140	-6,1%
Verwaltungsaufwendungen	-3.120	-3.264	4,6%
Betriebsergebnis	2.355	1.876	-20,3%
Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen	-1.064	-1.009	-5,1%
Jahresüberschuss vor Steuern	1.373	1.032	-24,9%
Konzernjahresüberschuss	968	725	-25,0%

- **Nettozinsspanne** sinkt aufgrund höherer Liquiditätshaltung speziell im ersten Halbjahr um 24 BP auf 2,66%
- **Verwaltungsaufwendungen** steigen aufgrund der Erstkonsolidierung der Polbank um 4,6%
- **Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen** fallen (abermals) um 5,1%
- **Konzern-Jahresüberschuss** sinkt infolge geringerer Erträge und negativer Einmaleffekte auf der Kostenseite um 25,0%

1) exkl. Abschreibungen auf Firmenwerte

Jahresüberschuss vor Steuern nach Segmenten Raiffeisen Bank International

in Millionen EUR



Anmerkung: prozentuelle Änderungen im Jahresvergleich

1) Aufgrund der hauptsächlich internen Natur des Corporate Center wird der Betrag (zu Illustrationszwecken) gemeinsam mit der Überleitung (netto) dargestellt

in EUR Milliarden

	31.12.2011	31.12.2012	yoy
Bilanzsumme	146.985	136.116	-7,4%
Forderungen an Kreditinstitute	25.748	22.323	-13,3%
Forderungen an Kunden	81.576	83.343	2,2%
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	37.992	30.186	-20,5%
Verbindlichkeiten ggü. Kunden	66.747	66.297	-0,7%
Eigenkapital	10.936	10.873	-0,6%

Aktiva

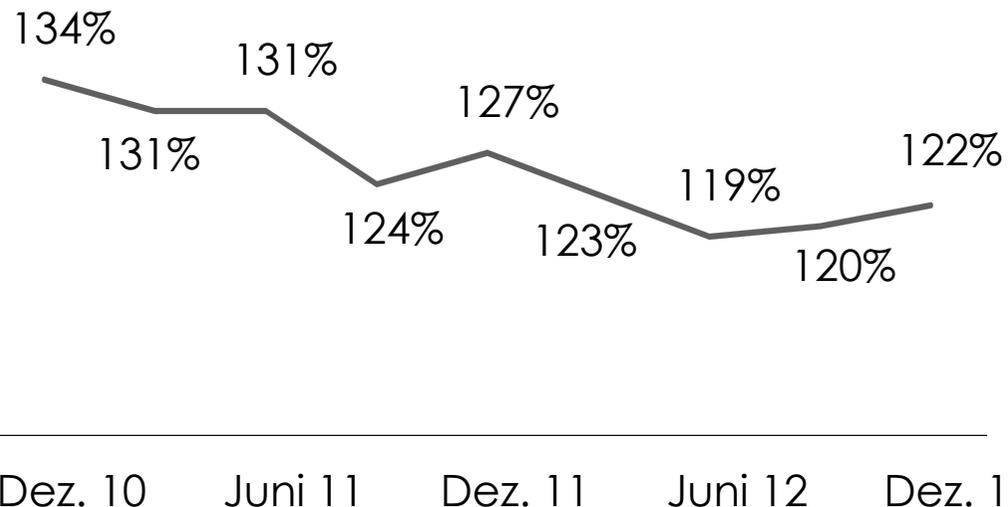
- Deutliche **Reduzierung der Überschussliquidität**
- **Abnahme von Wertpapier- und Beteiligungspositionen** aufgrund von Verkäufen
- **Anstieg** der Forderungen an Kunden durch **Retail-Geschäft** (Polbank-Konsolidierung, Russland)

Passiva

- **Interbanken-Geschäft** zurückgefahren
- **Verbindlichkeiten gegenüber Kunden** minus EUR 0,5 Milliarden aufgrund geringerer Volumina im Repogeschäft

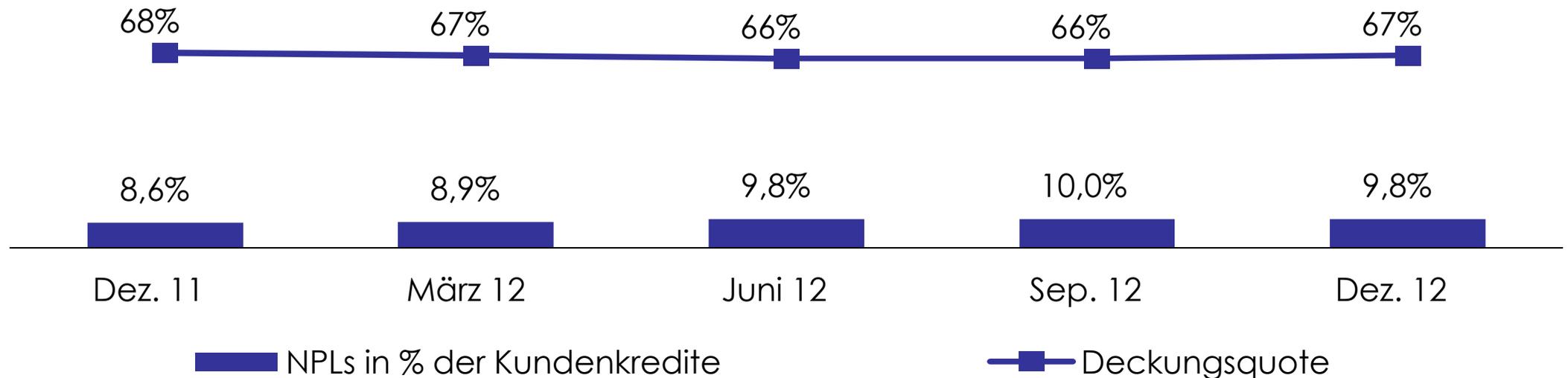
	31.12. 2011	31.12. 2012
Tier 1 Kernkapitalquote, gesamt	9,9%	11,2%
Core Tier 1 Kernkapital- quote, gesamt	9,0%	10,7%

Kredite-Einlagen-Verhältnis



- Anstieg der **Core Tier 1 Kernkapitalquote** auf 10,7% vor allem aufgrund gesunkener Eigenmittelerfordernisse
- **IFRS-Eigenkapital** minus 0,6% oder EUR 63 Millionen im Vorjahresvergleich aufgrund des Rückkaufs von Minderheitsanteilen
- Guter **Kapitalmarktzugang**
- **Kredite-Einlagen-Verhältnis** von 127% auf 122% verbessert

Anteil notleidende Kredite in % an Kundenkrediten und NPL Coverage Ratio



- Anstieg der **notleidenden Kredite (NPLs)** um 1,2 Prozentpunkte seit Ende 2011
- **Deckungsquote** minus 1,4 Prozentpunkte ggü. Vorjahr auf 67,0%
- **Neubildungsquote** verbessert sich im Jahresvergleich von 1,34% auf 1,21%
- **Nettodotierungen zu Kreditrisikovorsorgen** gehen um 5,1% oder EUR 55 Millionen im Jahresvergleich zurück

- **EUR 157 Millionen Konzern-Periodenüberschuss**
(minus 71,0% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 865 Millionen Zinsüberschuss**
(minus 1,2% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 1.302 Millionen Betriebsertrag**
(plus 0,5% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 788 Millionen Verwaltungsaufwendungen**
(plus 4,6% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 220 Millionen Kreditrisikovorsorgen**
(plus 43,7% im Vorjahresvergleich)
- **EUR 251 Millionen Periodenüberschuss vor Steuern**
(minus 63,4% im Vorjahresvergleich)

- **9,2% Eigenkapitalrendite vor Steuern**
(minus 15,9 Prozentpunkte im Vorjahresvergleich)
- **60,5% Kosten/Ertrags Verhältnis**
(plus 2,3 Prozentpunkte im Vorjahresvergleich)
- **10,6% Core Tier 1 Kernkapitalquote** (gesamt)
(minus 0,1 Prozentpunkte im Vergleich zum Jahresende 2012)
- **9,9% Anteil der notleidenden Kredite**
(plus 0,1 Prozentpunkte im Vergleich zum Jahresende 2012)
- **67,5% Deckungsquote**
(plus 0,5 Prozentpunkte im Vergleich zum Jahresende 2012)

Zweiter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Verwendung des im
Jahresabschluss zum 31.12.2012 ausgewiesenen
Bilanzgewinns

Dritter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder
des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012

Vierter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder
des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2012

Fünfter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Festsetzung der Vergütung
an die Mitglieder des Aufsichtsrates für das
Geschäftsjahr 2012

Sechster Tagesordnungspunkt

Wahl des Abschlussprüfers (Bankprüfers) für den
Jahres- und Konzernabschluss für das
Geschäftsjahr 2014

Siebter Tagesordnungspunkt

Wahl in den Aufsichtsrat

Achter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über den Widerruf der Ermächtigung des Vorstandes gemäß § 169 AktG (genehmigtes Kapital) und die Ermächtigung für ein neues genehmigtes Kapital gegen Bar- und/oder Sacheinlage und zum Ausschluss des Bezugsrechtes und die entsprechende Satzungsänderung

Neunter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die neuerliche Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen gemäß § 174 Abs 2 AktG sowie den Ausschluss des Bezugsrechtes

Zehnter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über den Widerruf von bedingtem Kapital und die Schaffung eines neuen bedingten Kapitals sowie die entsprechende Satzungsänderung

Elfter Tagesordnungspunkt

Beschlussfassung über die Ermächtigung zu einem Aktienübertragungsprogramm für die Mitglieder des Vorstandes

Fragen & Antworten

26. Juni 2013

Kontakt

Susanne E. Langer

Leiterin Group Investor Relations
Unternehmenssprecherin

Raiffeisen Bank International AG

Am Stadtpark 9
1030 Vienna
Austria

Tel.: +43 1 71 707 2089
Fax: +43 1 71 707 2138

ir@rbinternational.com

www.rbinternational.com

Finanzkalender

Datum

Veranstaltung

3. Juli 2013	Ex-Dividenden- und Dividendenauszahlungstag
8. August 2013	Beginn der Quiet Period ¹
22. August 2013	Halbjahresbericht
13. November 2013	Beginn der Quiet Period ¹
27. November 2013	Zwischenbericht 3. Quartal

1) Quiet Period: Zwei Wochen vor der Publikation von Quartalsergebnissen und vier Wochen vor der Veröffentlichung des Jahresberichts. Während dieser Periode halten wir keine Investoren- oder Analystentreffen ab.

Bestimmte Angaben in diesem Dokument können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen darstellen, die auf den derzeitigen Ansichten und Annahmen des Managements beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass das tatsächliche Ergebnis, die Wertentwicklung oder Ereignisse wesentlich von den Werten abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit beschrieben oder angenommen werden. Zusätzlich zu Angaben, die aufgrund ihres Zusammenhangs zukunftsgerichtet sind, deuten Worte wie „kann, wird, sollte, erwartet, plant, beabsichtigt, zielt ab, antizipiert, glaubt, schätzt, sagt voraus, möglich, oder andauern“ oder ähnliche Formulierungen üblicherweise auf solche zukunftsgerichteten Aussagen hin.

Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen naturgemäß bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängig sind, die in Zukunft eintreten können oder nicht. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Garantie zukünftiger Entwicklung. Empfänger dieser Unterlagen sollten sich nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Viele Faktoren können dazu führen, dass unser Ergebnis, unsere Finanzlage, unsere Liquidität und die Entwicklung der Märkte in denen wir im Wettbewerb stehen, wesentlich von den Werten abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Diese Faktoren sind unter anderem: (i) unsere Fähigkeit in den Regionen, in denen wir tätig sind, zu konkurrieren; (ii) unsere Fähigkeit, den Erfordernissen unserer Kunden zu entsprechen; (iii) unsere Fähigkeit, Akquisitionen im Allgemeinen oder andere Projekte zeitgerecht abzuschließen; (iv) Unsicherheiten im Zusammenhang mit allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere in Zentral- und Osteuropa; (v) staatliche Einflussfaktoren, wie die Kosten der Einhaltung regulatorischer Erfordernisse und die Auswirkungen von Veränderungen des regulatorischen Umfelds; (vi) Auswirkungen von Wechselkurs- und Zinssatzänderungen; und (vii) andere Risiken, Unsicherheiten und Faktoren, die unserem Geschäftsbereich anhaften.

Nach Maßgabe der entsprechenden gesetzlichen Wertpapier- und Kapitalmarktvorschriften beabsichtigen wir nicht und übernehmen keine Verpflichtung, hier geäußerte zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen, weder aufgrund neuer Informationen, noch aufgrund zukünftiger Ereignisse oder sonstiger Gründe.

Diese Unterlage dient nur Informationszwecken und darf nicht als Ratschlag oder Empfehlung für Investitionen jedweder Art interpretiert werden. Diese Präsentation und jegliche schriftliche oder mündliche Information stellen weder ein Angebot zum Kauf von Wertpapieren, noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren, noch einen Prospekt oder Vermarktungs- oder Verkaufsbemühungen für solche Wertpapiere dar. Die Aktien der Raiffeisen Bank International AG („RBI“) wurden weder gemäß dem US-Securities Act of 1933 („Securities Act“) noch in Kanada, Großbritannien oder Japan registriert. Wertpapiere dürfen ohne vorheriger Registrierung, Qualifikation oder Ausnahmeregelung vom Registrierungserfordernis nicht in den USA oder in anderen Jurisdiktionen, die eine Registrierung oder eine Qualifikation erfordern, angeboten oder verkauft werden. Diese Unterlage sowie die darin enthaltenen Informationen dürfen nicht an Personen in den USA (gemäß der Definition der Regulation S des jeweils gültigen Securities Act) sowie an Publikationen mit allgemeiner Verbreitung in den USA bekanntgemacht, kopiert oder weitergegeben werden. Die Verbreitung dieses Dokuments kann in anderen Jurisdiktionen eingeschränkt oder verboten sein.

Für das Vereinigte Königreich: Diese Präsentation sowie darauf bezogenes Material, inklusive Folien (dieses „Material“) dürfen nur an Personen verteilt werden, die Mitglieder der RBI sind und unter Artikel 43 (2) der U.K. Financial Services and Market Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 (in ihrer geltenden Fassung) (die „Financial Promotion Order“) fallen oder an Personen, (i) die Branchenerfahrung mit Investitionen im Sinne von Artikel 19(5) der Financial Promotion Order haben, (ii) die Artikel 49(2)(a) bis (d) („high net worth companies, unincorporated associations etc.“) der Financial Promotion Order unterliegen, (iii) die sich außerhalb des Vereinigten Königreichs befinden, oder (iv) an die andernfalls in gesetzlich zulässiger Weise eine Einladung oder ein Anreiz zur Teilnahme an Investitionsaktivitäten (im Sinne des Abschnitts 21 des Financial Services and Market Act 2000) in Verbindung mit der Ausgabe oder dem Verkauf von Wertpapieren erfolgen oder veranlasst werden könnte (alle diese Personen zusammen werden als „Relevante Personen“ bezeichnet). Dieses Material richtet sich ausschließlich an Relevante Personen. Eine Person, die keine Relevante Person ist, darf nicht auf Grund dieses Materials oder seines Inhaltes tätig werden oder auf dieses vertrauen. Jede Investition oder Investitionstätigkeit, auf die sich dieses Material bezieht, steht nur Relevanten Personen zur Verfügung und wird nur mit Relevanten Personen unternommen.

Finanzdaten in dieser Präsentation basieren auf Zahlen, die im Geschäftsbericht 2012 sowie den ungeprüften Zwischenberichten der RBI veröffentlicht sind. Die Zahlen in dieser Präsentation wurden jedoch gerundet, wodurch es zu leichten Differenzen mit den Zahlen kommen kann, die in den jeweiligen Berichten genannt werden.

Wir haben in der Erstellung dieser Präsentation äußerste Sorgfalt walten lassen. Rundungs-, Übertragungs-, Rechtschreib- und drucktechnische Fehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Wir sind nicht verantwortlich oder haftbar für jedwede Auslassungen, Irrtümer oder nachfolgende Änderungen, die hier nicht wiedergegeben sind und wir akzeptieren keinerlei Haftung für jedweden Verlust oder Nachteil, wie auch immer dieser aus der Verwendung dieses Dokuments oder von Daten Dritter oder anderweitig in Zusammenhang damit entstehen möge.



**A CHANCE
FOR A
BETTER LIFE!**

GIVE THEM HOPE.

The **H. Stepic CEE Charity** provides a lifeline for vulnerable children and disadvantaged adolescents and women in Central and Eastern Europe.

Our projects are implemented in an unbureaucratic, quick and cost-efficient manner.

How you can help:

- ✦ *Make a donation*
- ✦ *Become a member*
- ✦ *Spread the message*

For more information please visit our website:

www.stepicceecharity.org